



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



ETH Zürich  
28.2./13.2014

- Georges-Henri Sotou, Paris
- Adrian Wettstein, Zürich
- Günter Kronenbitter, Augsburg
- Ian Beckett, Canterbury
- Nicolas Offenstadt, Paris
- Markus Pöhlmann, Potsdam
- Dimitry Queloz, Neuchâtel
- Gerhard Gross, Potsdam
- Michael M. Olsansky, Zürich
- Stig Förster, Bern
- Sönke Neitzel, London
- Roger Chickering, Washington
- Michael Epkenhans, Potsdam
- Roman Rossfeld, Zürich
- Rudolf Jaun, Zürich
- Gerd Krumeich, Düsseldorf
- Martin Schmitz, Augsburg
- Beatrice Ziegler, Zürich
- Wim Klinkert, Amsterdam

# An der Front und hinter der Front:

## Der Erste Weltkrieg und seine militärischen und gesellschaftlichen Gefechtsfelder

Clustertagung der Schweizerischen Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften (Jahrestagung) und der Militärakademie an der ETH Zürich (Frühjahrstagung) 2014

### Organisatoren:

- Rudolf Jaun  
rjaun@hist.uzh.ch,
- Michael M. Olsansky  
michael.olsansky@milak.ethz.ch

ASHSM



SVMM

Association suisse d'histoire et de sciences militaires

Schweizerische Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften

## Tagungsprogramm: Freitag, 28. Februar 2014

### 09.00–10.30 Eröffnung und Plenarvorträge (HG F30)

Dominique Juillard (Präsident SVMM)	Eröffnung
Rudolf Jaun (Universität Zürich)	Begrüssung und Einleitung
Sacha Zala (Universität Genf / Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte)	Geschichte als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln
Georges-Henri Soutou (Sorbonne, Paris IV)	De la guerre des tranchées et des sièges aux innovations opératives et stratégiques

### 11.00–13.00 Panel I und II

#### Panel I: Der Wandel der Streitkräfte 1914–1918 (HG F30)

Leitung: Adrian Wettstein (Militärakademie an der ETH Zürich)

Günther Kronenbitter (Universität Augsburg)	Kriegspolitik, Streitkräfte und Führung der k.u.k. Armee
Ian Beckett (University of Kent)	Wandel der Rekrutierung, Organisation und Kampfmotivation in der britischen Armee
Nicolas Offenstadt (Sorbonne, Paris I)	Histoire et sciences sociales face aux motivations combattantes: Enjeu d'une question

#### Panel II: Der Erste Weltkrieg – ein Totaler Krieg? (HG E30)

Leitung: Sönke Neitzel (London School of Economics and Political Science)

Roger Chickering (Georgetown University)	Wann wurde der Krieg total?
Michael Epkenhans (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)	Die deutsche Armee an der Heimatfront besiegt?
Roman Rossfeld (Universität Zürich)	«Zwischen Hammer und Ambos»? Kriegsmaterialexporte der schweizerischen Uhren-, Metall- und Rüstungsindustrie im Ersten Weltkrieg

### 14.30–15.15 Plenarvortrag II (HG F30)

Stig Förster (Universität Bern)	Der Erste Weltkrieg in globaler Perspektive
---------------------------------	---

### 15.30–18.30 Panel III und IV

#### Panel III: Operative und taktische Herausforderungen 1914–1918 (HG F30)

Leitung: Markus Pöhlmann (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)

Dimitry Queloz (Universität Neuchâtel)	Offensive à outrance: doctrine, expériences et enseignements de l'armée française
Gerhard P. Gross (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)	Operatives Denken im Zeitalter des Grabenkrieges: Deutsche Erfahrungen und Konzepte 1914–1918
Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)	Geborgte Kriegserfahrung – Frontabkommandierungen schweizerischer Offiziere und die schweizerische Taktikentwicklung 1914–1918

#### Panel IV: Kriegserinnerung, Manifestationen des Gedenkens (HG E30)

Leitung: Rudolf Jaun (Universität Zürich)

Gerd Krumeich (Universität Düsseldorf)	Der Grosse Krieg in der Erinnerung Deutschlands und Frankreichs
Martin Schmitz (Universität Augsburg)	«Vaterland zerstört, Armee zernissen» – Der Zusammenbruch der Donaumonarchie in der Erinnerung österreichisch-ungarischer Offiziere
Beatrice Ziegler (Universität Zürich)	Erinnerung und Gedenken an den Grossen Krieg in einem kriegsverschonten Land

## Tagungsprogramm: Samstag, 1. März 2014

### 09.15–13.15 (HG F30)

#### Plenarveranstaltung: Kriegserfahrungen und «Kriegslehren» in europäischen Armeen nach dem Ersten Weltkrieg

Leitung und Kommentar: Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)

### 09.15–11.00 Teil I

Daniel Moccand (Direktor MILAK)	Eröffnung
Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)	Begrüssung und Einleitung
Markus Pöhlmann (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)	Kriegserfahrungen und «Kriegslehren» im deutschen Militär nach dem Ersten Weltkrieg
Wim Klinkert (Universität Amsterdam und Niederländische Verteidigungsakademie Breda)	Kriegserfahrungen und «Kriegslehren» im niederländischen Militär nach dem Ersten Weltkrieg
Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)	Auf der Suche nach «Kriegslehren»: Zögerliche Modernisierungsschritte des schweizerischen Militärs nach dem Ersten Weltkrieg

### 11.30–13.15 Teil II und Podiumsdiskussion

Adrian Wettstein (Militärakademie an der ETH Zürich)	Der Einfluss des Ersten Weltkriegs auf die französische Doktrin und Militärkultur in den 1920er Jahren
Sönke Neitzel (London School of Economics and Political Science)	Kriegserfahrungen am Beispiel der British Military Intelligence

Podiumsdiskussion: Are there lessons to be learned? Nationale Streitkräftekulturen und deren Umgang mit Kriegslehren» am Beispiel des Ersten Weltkrieges

Im Anschluss: Apéro riche